

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 2V - Verfassungsdienst



Betreff:

**Veterinärrechtsänderungsgesetz 2007;
Stellungnahme**

Datum:	11. Oktober 2007
---------------	-------------------------

Zahl:	-2V-BG-5138/3-2007
--------------	---------------------------

(Bei Eingaben bitte Geschäftszahl anführen!)

Auskünfte:	Dr. Glantschnig
------------	-----------------

Telefon:	05 0 536 – 30201
----------	------------------

Fax:	05 0 536 – 30200
------	------------------

e-mail:	post.abt2V@ktn.gv.at
---------	----------------------

**An das
Präsidium des Nationalrates**

1017 WIEN

Beiliegend wird eine Ausfertigung der Stellungnahme des Amtes der Kärntner Landesregierung zum Entwurf eines Veterinärrechtsänderungsgesetz 2007, elektronisch übermittelt.

Anlage

Für die Kärntner Landesregierung:

Dr. Glantschnig:

FdRdA

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 2V - Verfassungsdienst



Datum: 11. Oktober 2007
Zahl: -2V-BG-5138/3-2007

(Bei Eingaben bitte Geschäftszahl anführen!)

Betreff:

**Veterinärrechtsänderungsgesetz 2007;
 Stellungnahme**

Auskünfte:	Dr. Glantschnig
Telefon:	05 0 536 – 30201
Fax:	05 0 536 – 30200
e-mail:	post.abt2V@ktn.gv.at

**An das
 Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend**

E-Mail: legvet@bmgfj.gv.at

Zu den mit Schreiben vom 24. 09. 2007, GZ. 74100/0101-IV/B/5/2007 zur Stellungnahme übermittelten Entwurf eines Veterinärrechtsänderungsgesetz 2007 nimmt das Amt der Kärntner Landesregierung wie folgt Stellung:

Zur Art. I (Änderung des Tierseuchengesetzes)

Zu § 8 und § 8a (Elektronisches Veterinärregister, Registrierungs- und Meldepflichten für Tierhalter und Betriebe):

In das elektronische Register zur Erfassung und Überwachung dieses Bundesgesetzes sollten zu den bereits angeführten Betrieben auch noch Zerlegebetriebe, Molkereien, gem. §§ 54 und 57 EBVO angeführte Betriebe sowie Tiertransporteure aufgenommen werden, um im Seuchenfall eine lückenlose Nachvollziehbarkeit von Tierbewegungen gewährleisten zu können.

Die genannten Betriebe sollten zusätzlich auch im § 8a angeführt werden.

Zu § 12 (Impfstoffe und Impfungen):

Im Abs. 2 sollte nach dem Wort „Nutztieren“ das Wort „Heimtiere“ ergänzend aufgenommen werden, da die Impfung gegen die anzeigepflichtige Erkrankung Tollwut auch bei Heimtieren angewendet wird.

Eine Ausfertigung dieser Stellungnahme wird unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für die Kärntner Landesregierung:

Dr. Glantschnig:

FdRdA

